

FERMACELL Profi-Tipp: FERMACELL Quellmörtel

Für den Anschluss von Gebäuden in Holztafelbauweise an Keller und Fundamentplatten.

Beschreibung

FERMACELL Quellmörtel ist ein quellfähiger Zementmörtel zur Hohlraumverfüllung zwischen Bodenplatte und Holzständerwand. Er schwindet nicht und übernimmt nach dem Aushärten die vollflächige Lastübertragung der Wand zum Untergrund.

Anforderungen

Gemäß der VOB 18334 Zimmerer- und Holzbauarbeiten sind Schwellen, Wände und dergleichen auf massiven Untergründen auf der gesamten Länge kraftschlüssig zu unterfüttern.

Aufgaben

Der Fußpunkt muss eine Vielzahl von Funktionen erfüllen:

- Zugband/Druckgurt während des Transports und der Montage
- Abtragen der Lasten von bodentiefen Fensterelementen und der Haustür
- Aufnahme der vertikalen Lasten und Ableitung in die Kellerwand oder das Fundament
- Übertragen der Windlasten
- Ausgleichen von Toleranzen aus der Kellerdecke und der Fundamentplatte
- Funktionelle leichte Montage
- Anschluss bzw. Ausbildung der luftdichten Ebene
- Einhalten des Wärmeschutzes (Vermeiden von Wärmebrücken)
- Schutz vor dem Zugang von Insekten und Kleintieren
- Optik

Einsatzbereich

Eine betonierte Bodenplatte weist Toleranzen auf. Im Mauerwerksbau werden sie in der Regel durch unterschiedlich dicke Mörtelfugen ausgeglichen. Im Holzbau mit Holztafel-elementen ist dies nicht möglich. Deshalb muss der Ausgleich der Höhenunterschiede zwischen Fundament und Wandschwelle nachträglich erfolgen. Zwei verschiedene Verfahren für die Verarbeitung sind üblich (siehe Innenseiten).

1. Untermörteln der Wandschwelle

Unter den Wanduntergurten bleibt eine Fuge von mindestens 2 cm. Sind die Fugen schmaler, lassen sie ein sauberes und vollflächiges Untermörteln der Wandschwelle kaum zu. Bei diesem Verfahren werden zum Ausrichten der Wandelemente einzelne Distanzplatten oder Klötze unter die Elemente gelegt. Sie haben nur den Zweck, die Wandelemente während der Montage horizontal auszurichten. Anschließend, noch vor der Dacheindeckung, wird die Fuge gefüllt. Dies wird vorzugsweise mit Quellmörtel ausgeführt. Er gewährleistet ein kraftschlüssiges Verfüllen der Fuge.

Aufgrund der speziellen Zusammensetzung ist der FERMACELL Quellmörtel äußerst standfest und verfügt neben hohen Festigkeiten ($> 10 \text{ N/mm}^2$) über ein besonderes Quellvermögen. Dieses Quellvermögen gleicht die sonst übliche Schwindung von zementären Materialien aus und gewährleistet eine vollflächige Lastübertragung der Holzständerwand.

Schnelles schockartiges Aufheizen ist zu vermeiden.

2. Unterklotzung

Neben der Untermörtelung ist es auch möglich, die Wandelemente in bestimmten Abständen drucksteif zu unterklotzen. Der Statiker muss in seiner statischen Berechnung den Abstand der Unterklotzung (62,5 cm oder 125 cm) nachweisen, ebenso die erforderliche Pressfläche der Unterklotzung.

Sie muss ausreichend resistent sein: aus Hölzern der Resistenzklasse 3, besser noch aus Metall, Kunststoff oder aus zementgebundenen Werkstoffplatten, denn die Unterklotzung verbleibt unter den Holzständerwänden.

Anschließend wird der Zwischenraum zwischen Element und Bodenplatte mit FERMACELL Quellmörtel verfüllt.



Anrühren für die maschinelle Untermörtelung

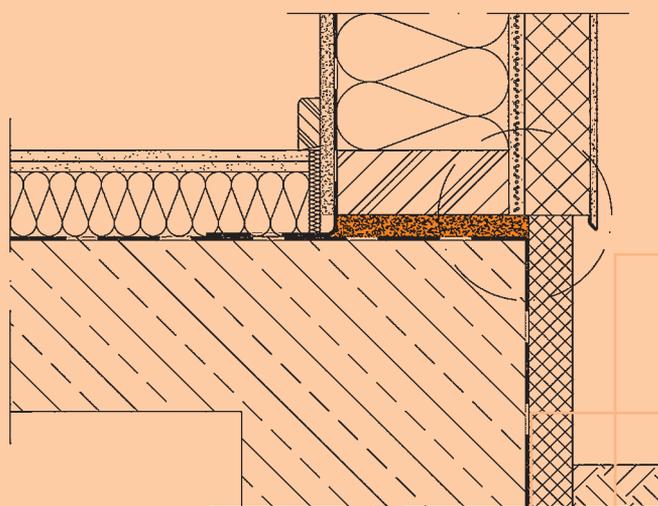
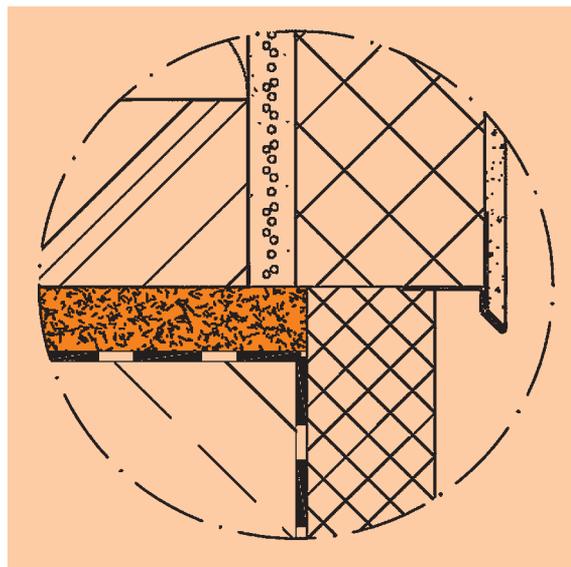
Untermörtelung mit FERMACELL Quellmörtel



Ausrichtung der Wandelemente

Montieren mit FERMACELL Quellmörtel

Sind die Toleranzen bekannt, werden Erhöhungen durch das Unterlegen von Holz- oder Kunststoffplättchen vorbereitet. Der nachfolgend eingebrachte FERMACELL Quellmörtel sorgt anschließend für hohlraumfreien und druckfesten Anschluss. Dazu muss der Untergrund fest, tragfähig und weitgehend frei von Staub und Schmutz sein. Stark saugende Untergründe müssen vor dem Verfüllen angehässelt werden.

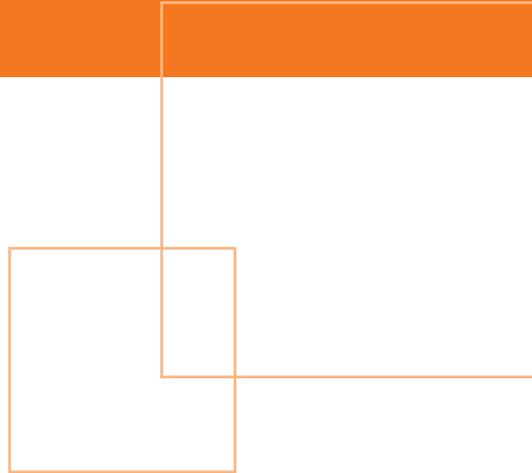


Die Wandelemente werden zunächst auf Holz- oder Kunststoffklötzen ausgerichtet und die Zwischenräume anschließend mit FERMACELL Quellmörtel ausgefüllt.

Technische Daten

Festigkeitsklasse	M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2
Druckfestigkeit	$\geq 10 \text{ N/mm}^2$
Korngröße	0–2 mm
Baustoffklasse	A1, nicht brennbar
Wasserzugabe je Sack	ca. 3 Liter
Konsistenz	steif-plastisch
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Umgebungstemperatur	$\geq 5 \text{ °C}$
Ergiebigkeit	ca. 16 l Frischmörtel je Sack
Lagerung	trocken im geschlossenen Gebinde auf der Palette 6 Monate
Lieferform	25 kg je Sack

fermacell



FERMACELL® und XELLA® sind eingetragene Marken der XELLA-Gruppe.

Xella
Trockenbau-Systeme GmbH
Dammstraße 25
47119 Duisburg

www.xella.de

Technische Änderungen vorbehalten. Stand 11/2006
Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Sollten Sie
Informationen in dieser Unterlage vermissen, wenden
Sie sich bitte an unsere Xella Kundeninformation!

Xella Kundeninformation (freecall):
Telefon: 0800 -5235665
Telefax: 0800 -5356578
E-Mail: Info@xella.com

xella
Neues Bauen